

Verlagshandlung Paul Waetzel in Freiburg i. B. und Leipzig.

Phantasie, in dem sich die geheimsten Wünsche des Kinderherzens freundlich und gefällig verwirklichen. So ist eine Sammlung entstanden, die überall, wo deutsche Kinderherzen in alter Frische und Natürlichkeit schlagen, frohe Hörer finden wird. Ja, Hörer! — denn wie wir wissen, ist es des Verfassers eigener, liebster Wunsch, dass seine Märchen nicht gelesen, sondern vorgelesen werden. „Wie anheimelnd,“ schreibt er uns, „würde mir der Gedanke, dass die Kinder mit meinen Märchen zugleich die Rückerinnerung an die traute Stimme des Vaters oder der Mutter aus der Jugendzeit in das Leben mit hinüber nähmen!“ In der That ist die Weise, in der die Sprache der Märchen gehalten ist, die des lebendig aus der Seele quellenden Wortes, leicht, kunstlos, rasch, ungesucht, wie wir zu sprechen gewöhnt sind, und doch bei aller Einfachheit durch Wahl und Klang der Worte eindrucksvoll, oft erschütternd — wir verweisen nur auf die an das alte Epos gemahnende kurze Schilderung der Riesenschlacht mit ihren ungesuchten, wuchtigen Stabreimen und auf die in ihrer Schlichtheit tief ergreifende Erzählung vom Liesele. Besondere Begabung zeigt der Verfasser für den Schwank, in dem er den alten Volkston ungewöhnlich glücklich trifft. Ähnliches wie das Märlein vom lustigen Schneider und vom Teufel und die gerade durch ihre kindliche Harmlosigkeit ausserordentlich wirksame Satire in „König und Bauer“ erinnern wir uns nicht, in der neueren Litteratur gelesen zu haben. Das Buch wird, um uns der Worte eines berühmten Märchenmalers zu bedienen, „seinen Weg machen“.

E. v. Adlersfeld - Ballestrem. — M. Barack. — A. v. Freydorf. — Ernst Hermann. —
Wilhelmine v. Hillern. — Hans Hoffmann. — C. Müller-Rastatt. — Lucian Reich. — Albr.
Thoma. — H. Villinger. — Rudolph Vogel. — Pauline Wörner.

Aus Wald und Grund
Schwarzwaldgeschichten

== 2 Bände ==

jeder in künstlerischem Prachteinband und einzeln käuflich 4 M.

Geheftete Exemplare 3 M.

In Rechnung 25⁰/₀. Bar 33¹/₃⁰/₀ u. 11/10. (Einb. d. Fr.-Expl. berechn.)

Erste Reihe (1897). Mit Vignetten von Curt Liebich.

Neue Folge.

== Weihnachten 1898. ==

Inhalt:

Schwer erkämpft. Von M. Barack. — Ein nettes Pöstchen. Von Ernst Hermann. — Hexen. Von
Pauline Wörner. — Die strenge Frau. Von Ernst Hermann. — Der Schah von Persien. Von
Carl Müller-Rastatt. — Eine alte Geschichte. Von Albrecht Thoma. — Bockstallerlene. Von
Rudolph Vogel.

Starcks Gebetbuch
Tägliches Handbuch

== Erste Neubearbeitung mit Predigten. ==

Hrsgg. von Pfarrer Dr. Krone.

Erste Ausgabe: in Prachtband.		Zweite Ausgabe: in einfachem Ganz-Leinenband.	
Ladenpr. 3 M. 50 Pf.	Bar 2 M. 45 Pf.	Ladenpr. 3 M.	Bar 2 M. 10 Pf.
12 Explre. à 3 M.	Frei-Exemplare 13/12	12 Explre. à 2 M. 60 Pf.	Frei-Exemplare 13/12
25 „ à 2 M. 75 Pf.	(Einb. d. Fr.-E. berechnet).	25 „ à 2 M. 40 Pf.	(Einb. d. Fr.-E. berechnet).
50 „ à 2 M. 50 Pf.	100 Explare. à 1 M. 95 Pf.	50 „ à 2 M. 20 Pf.	100 Explre. à 1 M. 65 Pf.
	ab Stuttgart.		ab Stuttgart.

Sämtliche Barbestellungen sind ausgeführt, brauchen deshalb nicht erneuert zu werden. Reine à cond.-Verlangen hingegen konnten nicht berücksichtigt werden, da aller Vorrat durch die fortgesetzten Partiebezüge aufgebraucht werden dürfte; ich bitte hiervon Kenntnis nehmen zu wollen und event. bar nachzuverlangen; das Buch ist in Leipzig stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich das Werk Ihrer gütigen andauernden Verwendung. Sie haben keinerlei Wagnis mit einem Probebezug. Diese Ausgabe ist

die einzige Neubearbeitung
mit Predigten.

== Auslieferung in Leipzig und Freiburg i. B. ==